

# Feststellung/Hilfe Dyskalkulie möglich ?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. März 2005 10:38

@ Ronja, ich bin krank , wahrscheinlich Freudscher Versprecher, denke im Moment wirklich eher an Schlafen...

@ schulkind:

Hat der Psychologe sich bei seiner Diagnose nur auf den Zareki bezogen? Für mich steht im Zusammenhang auch immer die Frage, mit welchem Lehrwerk und mit welcher Methode wurde gelernt, denn einige Probleme sind m.E. auch auf das Lehrwerk zurückzuführen. Außerdem gibt ein Rechentest nur die Aussage, was wird nicht beherrscht, aber nicht die Aussage, warum klappt es nicht? Liegt evt. eine falsch entwickelte Strategie zugrunde? Hat das Kind eine Rechts-Links-Schwäche? Ganz viele Dinge könnten zutreffen....

Unter <http://www.schulpsychologie.de> gibt es einen Artikel zur Rechenschwäche, evt. könntest du dort auch eine Antwort bekommen über deine Frage des Nachteilsausgleichs.

Wichtig ist wirklich bei den Hausis ruhig zu bleiben, mit konkretem Material zu rechnen, was dir hoffentlich eure Trainerin gezeigt hat? Schreibe lieber dem Kind drunter, dass es nur die Hälfte macht und die alleine und handelnd. Sollte sich die Lehrerin nicht verständlich zeigen, würde ich die Hälfte ausrechnen und das Kind [abschreiben](#) lassen - zumindest für den Übergang. Mein Sohn bekommt immer so viel auf. Die Sachen, bei denen ich meine, dass er sie schon kann, unterstütze ich (ausschneiden, das kann er gut, Dinge einkleben, aufwendig ausmalen...), wenn ich merke, es reicht.

Stärke dein Kind, mache ihm Fortschritte bewusst, denn es ist nichts verloren, Mitte des 2. Schuljahres lässt sich noch eine Menge wieder hinbiegen. Du wirst dein Kind wahrscheinlich nach Anweisung der Trainerin täglich trainieren, oder? Versucht Mathe in das Leben zu holen, es gibt viele Situationen, in denen man beiläufig Mathematisches Denken fördern kann: z.B. beim Lego-Bauen ,beim Fliesen putzen, beim Abtrocknen, Kochen, ...., wir sind viel eher geneigt, sprachliche Dinge im Alltag zu schulen. Ein netter Tipp:

Gabriele Wunderlich, Hannelore Bares, Wo Kinder rechnen Lernen, Bd. 1, Zu Hause, der kleine Verlag.

flip